



REFERENZ-STORY

Vorreiter im Maschinenbau: Resch geht in die Public Cloud



„Der Sprung in die Public Cloud ist nicht einfach. Da wollten wir einen Partner, dem wir vertrauen und von dem wir wissen, dass er es schaffen kann.“

ROBERT BÖCK

KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER,
RESCH MASCHINENBAU GMBH



Der Hintergrund

Ob Fertigungsteile, Baugruppen oder Komplettmaschinen – Resch Maschinenbau bietet seinen internationalen Kunden aus der Lebensmittel-, Verpackungs-, Pharma- und Kosmetikindustrie ein Know-how aus 65 Jahren Fertigungserfahrung. Gemeinsam mit der benachbarten und eng verbundenen Schwesterfirma Power-Heat-Set vertreibt Resch Maschinenbau zudem Systeme für die Thermofixierung bei der textilen Teppichherstellung. Mittlerweile liegt der Schwerpunkt in der Auftragsfertigung. Um mit bestehenden Kapazitäten mehr Output zu schaffen, nahm sich der Maschinenbauer die Optimierung und Automatisierung unterschiedlicher Prozesse vor, doch das eingesetzte ERP-System stieß dabei zunehmend an seine Grenzen. Den Verantwortlichen war klar: Die Systemlandschaft muss von Grund auf modernisiert werden.



Lösungen im Überblick

Unternehmen

Resch Maschinenbau GmbH

Branche

Maschinenbau

Anforderungen

- » Flexibles, zukunftsfähiges ERP-System, neue Funktionen, automatische Updates
- » Entlastung der IT-Abteilung durch Auslagerung von Tätigkeiten (Basis, Infrastruktur)

Implementierungsumfang

- » SAP S/4HANA Cloud, public edition

Vorteile

- » Vereinfachung von Handgriffen in den Bereichen Fertigungsplanung und Lagermanagement
- » Unterscheidung von geplanten und „scharfen“ Fertigungsaufträgen von Anfang an
- » Automatische Anzeige aktueller Preisschwankungen, Übernahme neuer Preise in wenigen Klicks
- » Höhere Sicherheit und Entlastung der IT-Abteilung durch automatische Updates und Neuerungen ohne Releasewechsel

Projektdaten

- » Projektlaufzeit: 14 Monate
- » Anzahl Key-User: 13
- » Projektleiter: Robert Nickl

Zum Video:





Entscheidung

In einem dreitägigen Digital Discovery Assessment (kurz: DDA) definierte der Maschinenbauer gemeinsam mit dem Implementierungspartner CPRO, welche Funktionalitäten und Prozesse die neue Software abdecken sollte. Die Entscheidung fiel daraufhin auf SAP S/4HANA in der Public Cloud-Version. Zumal die Standardprozesse von SAP S/4HANA die Anforderungen des Anlagenbauers zu 90 Prozent abdecken – das verkürzt die Umstellungsphase. „Wir haben es hier mit zwei Werken, drei identifizierten Schnittstellen und vier Buchungskreisen zu tun. Gemeinsam mit 13 Key-Usern machten wir es uns zur Aufgabe, innerhalb von 14 Monaten eine vollständige ERP-Migration vorzunehmen“, so Robert Nickl, Projektleiter CPRO.

„Der Sprung in die Public Cloud ist nicht einfach“, sagt Robert Böck, kaufmännischer Geschäftsführer bei Resch Maschinenbau. „Da wollten wir einen Partner, dem wir vertrauen und von dem wir wissen, dass er es schaffen kann.“ Die CPRO unterstützte das Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und begleitete die gesamte Cloud-Migration, die der Maschinenbauer selbst durchführte. Die Mitarbeitenden bereinigten und qualifizierten sämtliche Daten und brachten sie ins neue System. Dafür erhielten sie Aufgaben, die von der CPRO kontrolliert wurden.



Vorteile

Vor allem wird die Cloud-Lösung Handgriffe in den Bereichen Fertigungsplanung und Lagermanagement vereinfachen, indem SAP S/4HANA flexible Umbuchungen in jeder Projektphase ermöglicht. Auch unterscheidet die Lösung von Anfang an geplante und „scharfe“ Fertigungsaufträge voneinander, wodurch die Techniker die Auftragslage vorausschauend planen und priorisieren können. Aktuelle Preisschwankungen zeigt die Lösung automatisch an und übernimmt neue Preise in wenigen Klicks für den jeweiligen Auftrag. Die automatischen Updates der Cloud-Lösung und Neuerungen ohne Releasewechsel sorgen für mehr Sicherheit und bedeuten eine Entlastung für die Resch-eigene IT-Abteilung. „Die Kapazitäten in der IT eines Mittelständlers sind überschaubar. Mit der Cloud-Lösung können wir Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem neuen ERP-System extern auslagern“, erklärt Robert Böck und resümiert: „Insgesamt lässt die ERP-Software aus der SAP-Cloud kaum einen Wunsch offen. SAP hat uns davon überzeugt, dass die Zukunft in der Cloud liegt.“



Ausblick

Im zweiten Schritt plant Resch Maschinenbau die Cloud-Lösung um weitere Funktionen ergänzen, die besonders die Schwesterfirma Power-Heat-Set nutzen kann, etwa durch die Integration vorhandener Maschinenbau-Modellierungssysteme (CAD) in die Cloud-Oberfläche oder die Abbildung des Product Lifecycle Management und Customer Relationship Management über die Software.